

Kompass des sozialen Lernens an der Schule Fislisbach

Stand: 21.05.2026

Dieser Kompass zeigt auf der Ebene Wir und unsere Schule auf, bei welchen institutionalisierten Anlässen und Elementen des Schullebens die überfachlichen Kompetenzen und das soziale Lernen gezielt gefördert werden.

Überfachliche Kompetenzen

PERSONALE KOMPETENZEN		
	Selbstreflexion	Die Schülerinnen und Schüler ... 1 können eigene Gefühle wahrnehmen und situationsangemessen ausdrücken. 2 können ihre Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und formulieren. 3 können Stärken und Schwächen ihres Lern- und Sozialverhaltens einschätzen. 4 können auf ihre Stärken zurückgreifen und diese gezielt einsetzen. 5 können Fehler analysieren und über alternative Lösungen nachdenken. 6 können auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen. 7 können eigene Einschätzungen und Beurteilungen mit solchen von aussen vergleichen und Schlüsse ziehen (Selbst- und Fremdeinschätzung). 8 können aus Selbst- und Fremdeinschätzungen gewonnene Schlüsse umsetzen.
	Selbstständigkeit	Die Schülerinnen und Schüler ... 1 können sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden. 2 können Herausforderungen annehmen und konstruktiv damit umgehen. 3 können sich Unterstützung und Hilfe holen, wenn sie diese benötigen. 4 können einen geeigneten Arbeitsplatz einrichten, das eigene Lernen organisieren, die Zeit einteilen und bei Bedarf Pausen einschalten. 5 können sich auf eine Aufgabe konzentrieren und ausdauernd und diszipliniert daran arbeiten. 6 können eigenverantwortlich Hausaufgaben erledigen und sich auf Lernkontrollen vorbereiten. 7 können übertragene Arbeiten sorgfältig, zuverlässig und pünktlich erledigen. 8 können Strategien einsetzen, um eine Aufgabe auch bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen.

	Eigenständigkeit	Die Schülerinnen und Schüler ... 1 können sich eigener Meinungen und Überzeugungen (z.B. zu Geschlechterrollen) bewusst werden und diese mitteilen. 2 können eigene und andere Meinungen und Überzeugungen auf zugrunde liegende Argumente (Fakten, Interessen, Werte) hin befragen. 3 können Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen. 4 können die Argumente zum eigenen Standpunkt verständlich und glaubwürdig vortragen. 5 können aufgrund neuer Einsichten einen bisherigen Standpunkt ändern; sie können in Auseinandersetzungen nach Alternativen oder neuen Wegen suchen. 6 können einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten, auch wenn dieser im Gegensatz zu vorherrschenden Meinungen/Erwartungen steht.
SOZIALE KOMPETENZEN		
	Dialog- und Kooperationsfähigkeit	Die Schülerinnen und Schüler ... 1 können sich aktiv und im Dialog an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen. 2 können aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von andern wahrnehmen und einbeziehen. 3 können in der Gruppe und in der Klasse oder in einem Schülerrat Abmachungen aushandeln und Regeln einhalten. 4 können auf Meinungen und Standpunkte anderer achten und im Dialog darauf eingehen. 5 können je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen. 6 können Gruppenarbeiten planen. 7 können verschiedene Formen der Gruppenarbeit anwenden.
	Konfliktfähigkeit	Die Schülerinnen und Schüler ... 1 können sachlich und zielorientiert kommunizieren, Gesprächsregeln anwenden und Konflikte direkt ansprechen. 2 können sich in die Lage einer anderen Person versetzen und sich darüber klar werden, was diese Person denkt und fühlt. 3 können Kritik angemessen, klar und anständig mitteilen und mit konstruktiven Vorschlägen verbinden. 4 können Kritik annehmen und die eigene Position hinterfragen. 5 können Formen und Verfahren konstruktiver Konfliktbearbeitung anwenden. 6 können in einer Konfliktsituation einen Konsens suchen und diesen Konsens anerkennen. 7 können Konfliktsituationen, die sich nicht lösen lassen, aushalten und nach neuen Konfliktlösungsmöglichkeiten suchen; wenn nötig holen sie bei Drittpersonen Unterstützung. 8 können die von der Schule bereitgestellten Hilfen nutzen und Instrumente zur gewaltfreien Konfliktlösung akzeptieren.

	Umgang mit Vielfalt	Die Schülerinnen und Schüler ... 1 können Menschen in ihren Gemeinsamkeiten und Differenzen wahrnehmen und verstehen. 2 können respektvoll mit Menschen umgehen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen mitbringen oder sich in Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, sozialer Herkunft, Religion oder Lebensform unterscheiden. 3 können die Wirkung von Sprache reflektieren und achten in Bezug auf Vielfalt auf einen wertschätzenden Sprachgebrauch. 4 können einen herabwürdigenden Sprachgebrauch erkennen und nehmen einen solchen nicht passiv hin.
---	------------------------	---

Umsetzung SOLE an der Schule Fislisbach

Wer?	Wir und unsere Schule	üFK
Ganze Schule	Lichterumzug Beim alljährlichen Lichterumzug gestalten die Kindergartenkinder zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der 5./6. Klasse ein «Räbeliechtli» für den abendlichen Umzug. Die Unterstufenklassen gestalten Laternen für den Umzug. Die Musikschule begleitet den Anlass musikalisch. Kinder aus den 3./4. Klassen begleiten als Fackelträgerinnen und Fackelträger während des Umzugs den Ritter Martin mit seinem Pferd.	    
	Schulreisen/Exkursionen/Klassenlager An den stattfindenden Schulreisen und Exkursionen sowie im Klassenlager, das einmal in der Stufe 5./6. durchgeführt wird, erleben die Kinder sich als Klasse, pflegen soziale Kontakte und entdecken Orte im Kanton Aargau oder darüber hinaus.	     
	Schulordnung und Werte In der Schulordnung sind die wichtigen Werte und Regeln der Schule festgehalten. Die Schulordnung wurde in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen erarbeitet. Die Schulordnung wird immer zu Beginn des Schuljahres mit den Schülerinnen und Schülern besprochen und unterzeichnet. Die Eltern bezeugen mit ihrer Unterschrift, dass sie ihr Kind und die Schule bei der Einhaltung der Werte und Regeln unterstützen.	     
	Kennenlernbesuche neue Klasse Ab dem Kindergarten bis zum Übertritt in die Oberstufe finden Kennenlernbesuche in der neuen Klasse, mit der Klassenlehrperson und im neuen Schulzimmer statt.	   
	Tandem-Anlässe und Gotti/Götti Zu Beginn des Schuljahres werden alle Primarschulklassen zu Tandems zusammengeschlossen. In diesen Klassentandems werden Schulanlässe über das Schuljahr geplant und durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen erhalten in der Regel ein Gotti/einen Götti aus der 4. Klasse. Es finden verschiedene Anlässe statt, bei denen die grösseren Kinder den jüngeren helfen, sich auf der Schulanlage wohlfühlen und sich orientieren zu können. Die Anlässe werden in einem Teamarbeitsgefäss geplant und jährlich reflektiert.	     
	Projektwoche Während einer Woche im Schuljahr wird zu einem festgelegten Thema gearbeitet, gebastelt und gelernt. Dies geschieht alternierend in alters- und klassendurchmischten Gruppen oder innerhalb der Stammklasse.	     

Schule Fislisbach
Steuergruppe

	Kulturanlass Jedes Jahr findet alternierend auf beiden Zyklen ein Kulturanlass statt, an welchem alle Klassen teilnehmen. Der Anlass wird vom Kulturverantwortlichen der Schule organisiert.	
	Jugendfest Alle 4 Jahre findet ein Jugendfest statt. Die Schule erstellt mit und für die Kinder ein Programm. Dabei wirken jeweils auch die Musikschule und die Tagesstrukturen mit. Zur Führung einer Festbeiz kann die Schule jeweils einen Verein gewinnen. Zum Anlass sind alle an der Schule Interessierten eingeladen.	  
	Ideenbüro Kinder helfen Kindern Das Ideenbüro ist eine Anlaufstelle im Schulhaus, in der Kinder der 6. Klasse andere Kinder beraten, ihnen bei Problemen des (Schul-)Alltags helfen, Lösungen zu finden und sie auch bei der Umsetzung von Ideen unterstützen. Das Ideenbüro gibt es schweizweit in vielen Schulen und wurde im Schuljahr 2012/13 in Fislisbach eingeführt. Begleitet wird es von der Schulsozialarbeiterin.	     
	Wilde Spiele An einem Tag im Herbst findet das schulübergreifende Spiel- und Spassturnier in altersdurchmischten Klassen statt. Die älteren Kinder übernehmen die Verantwortung und Führung einer Gruppe. Gemeinsam löst die Gruppe an verschiedenen Posten kooperative Aufgaben.	   
	Sportanlässe In jeder Stufe findet jährlich mindestens ein Sportanlass statt. Dieser wird klassenübergreifend durchgeführt.	   
	Pausenspiele Die Fachlehrpersonen regen mit gezielten Aktivitäten die Kinder dazu an, ihre Pausen aktiv und kooperativ zu verbringen. Dies findet in verschiedenen Formen statt.	  
	Pausenschrank Von älteren Kindern betreut, stehen der ganzen Schule Pausenspiele im Pausenschrank zur Verfügung, die während der grossen Pause ausgeliehen werden dürfen.	    
	Weihnachtspost Während der Adventszeit führen die älteren Kinder ein Weihnachts-Postbüro. Hier können selbstgeschriebene Briefe abgegeben werden. Die Pöstlerinnen und Pöstler sind bemüht, dass die Briefe an den richtigen Empfänger gelangen.	

Schule Fislisbach
Steuergruppe

	Weihnachtssingen Senioren, Singen im Altersheim, Sitztanz im Altersheim Die Schule nimmt an verschiedenen Anlässen teil, die in Kooperation mit dem Altersheim geplant werden. Das generationenübergreifende Lernen und Erleben stehen im Zentrum.	 
	Adventsfenster Als ganze Schule wird das Fenster der Aula geschmückt. Jede Klasse oder klassenübergreifend wird ein Fenstersegment gestaltet. Abendliche Beleuchtung setzt das Fenster in Szene. Vor Weihnachten erstrahlt das Fenster in vollem Glanz. Es ist das Fenster «24» der Adventsfenster von Fislisbach.	
	Arealreinigung Jede Primarklasse reinigt zweimal im Schuljahr das Pausenareal im Sinne des Wertes: «Ich trage zu einer schönen Schule bei».	 
	Klassenspezifische Anlässe Jede Lehrperson plant Klassenanlässe, welche das überfachliche Lernen ins Zentrum stellen, in ihre Jahresplanung ein. Die Eltern werden in geeigneter Form über das Ziel und den Inhalt des Anlasses informiert.	Fokus setzt die Lehrperson
Zyklus 1 Kiga	Waldbesuche Jede Kindergartenklasse geht regelmässig in den Wald und erlebt die Natur als ausserschulischen Lernort. Hier stehen neben den fachlichen auch die überfachlichen Kompetenzen im Zentrum.	   
	Znüni-Essen auf dem Pausenplatz Mit den Kindern des zweiten Kindergartenjahres wird das Znüni-Essen auf dem Pausenplatz während der grossen Pause geübt. Die Kinder sollen so an die neue Lernumgebung gewöhnt werden und sich als Teil der Schule wahrnehmen.	   
Zyklus 2 3./4.	Brennballturnier Beim Brennballturnier treten die Kinder in Teams gegeneinander an. Dabei stehen Bewegung, Fairness und Teamgeist im Fokus. Der Anlass wird vor- und nachbesprochen und der Fokus soll auf dem sozialen Lernen liegen.	   
Zyklus 2 5./6.	Pausenkiosk Der Pausenkiosk wird von den Kindern organisiert und bietet kleine Snacks an. Die Kinder üben bereits bei der Vorbereitung soziale und überfachliche Kompetenzen. Sie übernehmen Verantwortung. Gleichzeitig entsteht ein Treffpunkt für die ganze Schule.	     

Mögliche Weiterentwicklungen des Kompass sozialen Lernen

- Verschriftlichung der Förderung des sozialen Lernens und der überfachlichen Kompetenzen im täglichen Unterricht.

Schule Fislisbach

Steuergruppe

- Schaffen von Reflexionsgefässen auf verschiedenen Ebenen. (Förder-/Coachinggespräche mit SuS, professionalisierte Standortgespräche, Klassenrat auf allen Stufen)
- Systematischer Aufbau der Förderung von sozialen und überfachlichen Kompetenzen vom Kindergarten bis zum Ende der Primarschule (Sozial-Curriculum)